BERN LIEST EIN BUCH

„Wenn ich auf der Strasse zwei Menschen sehe, die sich umarmen, denke ich immer: Die haben dasselbe Buch gelesen.“

Peter Bichsel

Medienmitteilung vom 29. November 2024:

Bern und Thun lesen «Santa Tereza» von Flurin Jecker

Vom 10. bis 17. Mai 2025 findet die vierte Ausgabe des Lesefestivals «Bern liest ein Buch» statt – neu auch in Thun. Das Buch, das zeitgleich in Bern und Thun von möglichst vielen Menschen gelesen und als Ausgangspunkt zahlreicher Veranstaltungen dienen wird, ist Flurin Jeckers neuer Roman «Santa Tereza». Der Titel wird Ende Februar 2025 im Buchhandel verfügbar sein. Lesebegeisterte Menschen der Region dürfen sich auf vielfältige Veranstaltungen und Begegnungen mit dem jungen Berner Autor freuen. Alle interessierten Kreise sind eingeladen, Ideen für Veranstaltungen einzubringen und zu realisieren.

Der Roman «Santa Tereza» von Flurin Jecker, der Ende Februar 2025 im Verlag Nagel & Kimche erscheinen wird, steht im Zentrum der nächsten Austragung von «Bern liest ein Buch» und «Thun liest ein Buch». In «Santa Tereza» geht der in Bern lebende junge Schriftsteller Flurin Jecker der Frage nach, wie wir es schaffen, das Leben vollumfänglich zu leben und die Träume bestmöglich zu verwirklichen – trotz Enttäuschungen und der damit verbundenen Resignation, die uns zu oft lähmt und ausbremst. In «Santa Tereza» ist es der Friedhofwächter Luchs, der dank der Freundschaft zur 13-jährigen Theresa die Monotonie hinter sich lässt und das tut, was er schön längst hätte tun wollen. Der Roman bietet vielfältige Diskussions- und Anknüpfungspunkte für Leser*innen jeden Alters – der Verein «Bern liest ein Buch» ist sich sicher, dass «Santa Tereza» beim Publikum Anklang finden und dasselbe miteinander ins Gespräch bringen wird. Das Lesefest vom 10. bis 17. Mai 2025 bietet daher die ideale Plattform, um sich innerhalb vielfältiger Veranstaltungen und Aktionen mit dem Roman und dem Autor auseinanderzusetzen.

Buch jetzt vorbestellen!
Der überschaubare Umfang von insgesamt 144 Seiten macht es leicht, das Buch vor dem Festivalstart zu lesen, auch wenn es erst Ende Februar im Handel erhältlich ist. Wer sich jetzt schon ein Exemplar sichern möchte, kann es vorbestellen. Wer Flurin Jecker und dessen Werk zwischenzeitlich besser kennenlernen möchte, hat mit seinem mehrfach ausgezeichneten Debütroman «Lanz» aus dem Jahr 2017 und dem 2021 erschienenen Buch «Ultraviolett» spannenden Lesestoff zur Auswahl, um die kurze Durststrecke zu überbrücken.

Ihre Ideen, Programmvorschläge und Mitwirkung sind gefragt!
Das Programm für «Bern liest ein Buch» und «Thun liest ein Buch» soll nicht nur vom Verein selbst, sondern auch von den Interessierten aus den Städten Bern und Thun und deren Umgebung mitgestaltet werden, die sich vom einen oder anderen Thema des Buches angesprochen fühlen. Alle interessierten Einzelpersonen, Institutionen und Gruppen sind eingeladen, im Sinne einer partizipativen Programmgestaltung aktiv zu werden. Der Verein

Verein «Bern liest ein Buch»
c/o Kornhausbibliothek Kornhausplatz 18 Postfach 3001 Bern
kontakt@bernliesteinbuch.ch bernliesteinbuch.ch

freut sich auf diesbezügliche Kontaktnahmen. Er versteht das Lesefest als Vermittlungsprojekt, übernimmt die Verbreitung der Lese-Idee, die Öffentlichkeitsarbeit und die Programmgestaltung und -koordination. All das soll die Bevölkerung zum gemeinsamen und aktiven Lesen einladen, und dies nicht nur an Orten, die für die Literatur vorgesehen sind.

Gemeinsames Lesen verbindet
Sich gemeinsam über ein Buch austauschen, das alle gelesen haben, ist eine bereichernde Erfahrung. Das ermöglicht der Verein «Bern liest ein Buch» seit 2022 mit dem gleichnamigen Lesefestival. Jeweils im Frühling liest Bern ein bestimmtes Buch und tauscht sich in Kultur- und Quartierzentren, Beizen, Bibliotheken, Schulen, Kirchgemeinden, Jugendtreffs, Altersheimen darüber aus oder greift spezifische inhaltliche Schwerpunkte auf. Der Verein «Bern liest ein Buch» will in der Stadt Bern und Umgebung – und neu auch in Thun – über die Literatur Menschen in vielerlei Art miteinander in Kontakt bringen. Die gemeinsame Lektüre und der Austausch wecken Interesse für unterschiedliche Sichtweisen und Lebensumstände und fördern das Gemeinschaftsgefühl und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Dem Verein gehören Vertreter*innen von Bibliotheken (Kornhausbibliotheken, Universitätsbibliothek Bern, Stadtbibliothek Thun), des Kulturbetriebs und des unabhängigen Buchhandels an.

Weitere Informationen
Details zu «Bern liest ein Buch», zum Buch «Santa Tereza» und zum Autor Flurin Jecker finden sich unter www.bernliesteinbuch.ch und www.thunliesteinbuch.ch.

Das Buch vorbestellen
Der Roman «Santa Tereza» kann in allen Buchhandlungen bereits vorbestellt werden.

Kontakt
Gabriela Bader, Co-Präsidentin «Bern liest ein Buch»,
kontakt@bernliesteinbuch.ch, 079 634 35 80
Dani Landolf, Co-Präsident «Bern liest ein Buch»,
dani.landolf@kob.ch, 079 406 21 68
Programmideen an kontakt@bernliesteinbuch.ch